



BARTLEBY

NACH HERMAN MELVILLE



—
theater
INC. FACTORY

BARTLEBY

ERZÄHLUNG VON HERMAN MELVILLE (1895)
FASSUNG VON MARVIN HEPPENHEIMER (2023)
NACH DER ÜBERSETZUNG VON KARL LERBS (1946)

PREMIERE AM 18. NOVEMBER 2023 | THEATER MOLLER HAUS

MITWIRKENDE UND TEAM

Ensemble.....Alexander Graf, Angela Herzog, Laurin König & Silvia Zennia
Live-Musik.....Johannes Pitton

Szen. Einrichtung.....Marvin Heppenheimer

Grafikdesign.....Sven-Helge Czichy

THEATER INC. FACTORY

Mit der theater INC. Factory hat unser Laienensemble seit der Spielzeit 2022/23 einen eigenen Namen. Auch wenn die offizielle erste Premiere unter neuem Namen William Shakespeares "Der Kaufmann von Venedig" im Spätsommer 2022 war, hat das generationenübergreifende Ensemble in der Vergangenheit schon Stücke wie "Antigone", "Tartuffe" oder "Kabale und Liebe" auf die Bühne gebracht - um nur eine kleine Auswahl zu nennen. Das Ensemble zeichnet sich einerseits durch einen festen Kern an Spielenden aus, andererseits erfreut es sich immer wieder an neuen Gesichtern, die die Arbeit mit ihren ganz eigenen Impulsen bereichern. Nach der Gestaltung einer performativen Rauminstallation unter dem Titel "anti.HELDINNEN" zum letztjährigen anti.HELDEN-Festival, E.T.A. Hoffmanns "Der Sandmann" im Frühjahr und Anton Tschechows "Die Möwe" im Spätsommer 2023 ist die szenische Lesung "Bartleby" nun die fünfte Produktion des Factory-Ensembles.

ICH MÖCHTE LIEBER NICHT.

Der Inhaber einer Rechtskanzlei sucht aufgrund ansteigendem Arbeitsbedarfes einen neuen Schreibgehilfen. So stellt er wenig später Bartleby, der mit einer hochmotivierten Arbeitseinstellung von sich zu überzeugen weiß, ein. Die Freude über Bartlebys ruhigen, besonnenen und seine Aufgaben maschinengleich erledigenden Charakter ist jedoch nur von kurzer Dauer. Aus unbegreiflichen Gründen vollzieht er eine Kehrtwende und lehnt fortan jegliche ihm erteilte Aufgaben ab. Immerzu heißt es bloß: Ich möchte lieber nicht. Der Kanzleibesitzer und seine Angestellten Turkey, Nippers und Ginger Nut verzweifeln an dem undurchdringlichen Wesen Bartlebys, der sich zwischenzeitlich sogar häuslich in der Kanzlei niedergelassen hat und auch nach seiner Entlassung das Büro nicht verlassen möchte. Man entscheidet sich schließlich, mit der Kanzlei umzuziehen und Bartleby zurückzulassen, doch auch der neue Standort bringt keine Ruhe. Da nun die Nachmieter ihren Ärger mit Bartleby und seinen Eigenarten haben, wenden sie sich hilfesuchend - ja hilfefordernd - an ihren Vorgänger. Dieser weiß jedoch auch keinen Rat und selbst ein persönliches Gespräch mit dem arbeitsverweigernden Bartleby führt zu keinem neuen Erfolg. Kurzerhand lässt man Bartleby ins Gefängnis bringen. Sein früherer Arbeitgeber besucht ihn erneut und erfährt, dass Bartleby nun sogar das Essen verweigert. Schlussendlich entsagt er auch dem Leben. Erst einige später auftauchende Aufzeichnungen aus Bartlebys Vergangenheit bringen ein wenig Aufklärung über seinen schier unbeschreiblichen Charakter.



**"Aber er schien
allein auf der
weiten Welt. Ein
Wrack mitten auf
dem Atlantik."**